

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland sinkt deutlich

Dresden, 28. Juli 2022 – Die Stimmung der ostdeutschen Unternehmen kühlte sich im Juli deutlich ab. Der ifo Geschäftsklimaindex für die gesamte regionale Wirtschaft fiel auf 92,1 Punkte, nach 94,1 Punkten im Juni. Die Lageeinschätzungen der Befragungsteilnehmer gingen leicht zurück. Gleichzeitig senkten sie ihren Ausblick spürbar.

Im ostdeutschen *Verarbeitenden Gewerbe* fiel der Geschäftsklimaindex im Juli kräftig. Die befragten Industrieunternehmen korrigierten ihre Einschätzungen zur aktuellen Geschäftslage deutlich nach unten. Die Erwartungen für die kommenden sechs Monate brachen ein.

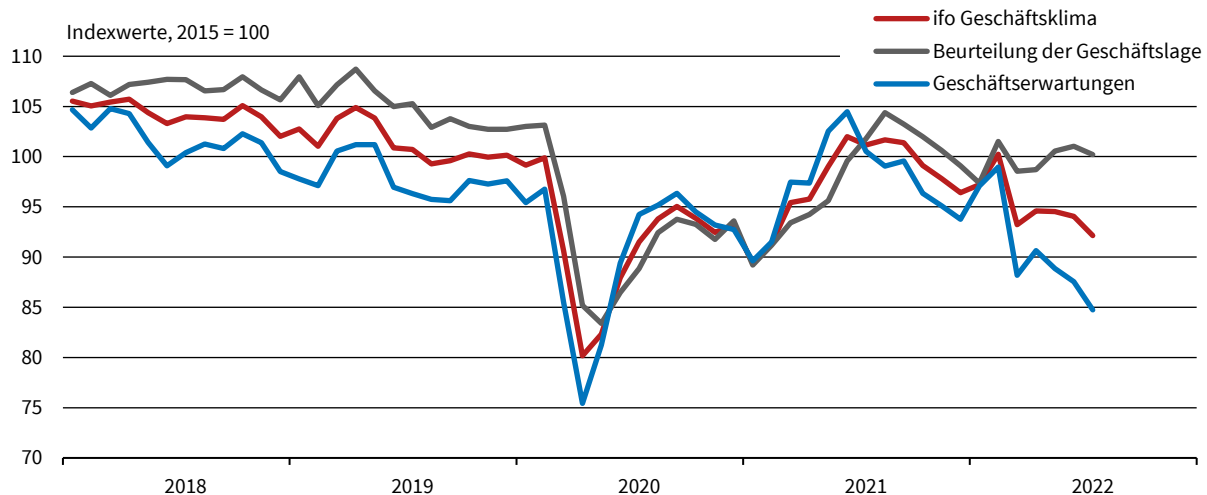
Im ostdeutschen *Dienstleistungssektor* kühlte sich die Stimmung im Juli etwas ab. Die Lageeinschätzungen gingen leicht zurück. Die Geschäftserwartungen wurden im Vergleich zum Vormonat merklich nach unten korrigiert.

Im ostdeutschen *Handel* sank das Stimmungsbarometer im Juli leicht. Die befragten Handelsunternehmen bewerteten die laufenden Geschäfte besser als im Vormonat. Der Ausblick auf die kommenden sechs Monate wurde spürbar gesenkt.

Im ostdeutschen *Bauhauptgewerbe* kühlte sich das Geschäftsklima im Juli kräftig ab. Die Lageeinschätzungen der befragten Bauunternehmen brachen ein. Die Geschäftserwartungen gingen deutlich zurück.

Joachim Ragnitz und Marcel Thum
Geschäftsführer ifo Institut, Niederlassung Dresden

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland^a Saisonbereinigt



^a Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Juli 2022.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland (Indexwerte, 2015 = 100, saisonbereinigt)

	07/21	08/21	09/21	10/21	11/21	12/21	01/22	02/22	03/22	04/22	05/22	06/22	07/22
Klima	101,2	101,7	101,4	99,1	97,8	96,4	97,2	100,2	93,2	94,6	94,5	94,1	92,1
Lage	101,8	104,4	103,2	102,0	100,6	99,1	97,4	101,5	98,6	98,7	100,6	101,0	100,2
Erwartungen	100,5	99,1	99,6	96,3	95,1	93,8	97,1	99,0	88,2	90,7	88,8	87,5	84,7

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

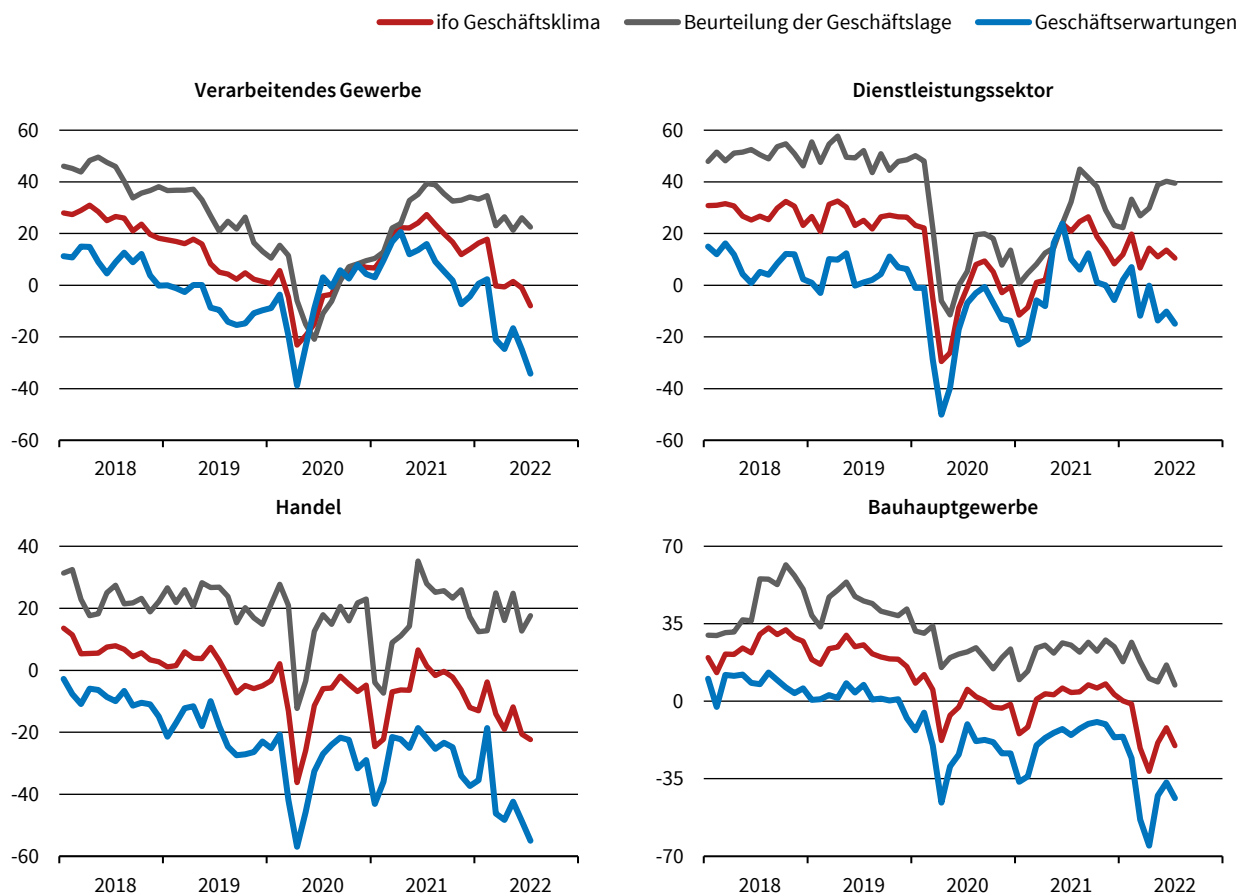
© ifo Institut

Lange Zeitreihen im Excel-Format können über www.ifo.de/langereihen abgerufen werden.



Die Niederlassung Dresden des ifo Instituts wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Geschäftslage und -erwartungen Ostdeutschland nach Wirtschaftsbereich
Salden, saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Juli 2022.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland nach Wirtschaftsbereich (Salden, saisonbereinigt)

	07/21	08/21	09/21	10/21	11/21	12/22	01/22	02/22	03/22	04/22	05/22	06/22	07/22
Ostdeutschland	18,3	19,4	18,7	13,9	11,0	8,0	9,7	16,3	1,1	4,1	3,9	2,9	-1,2
Verarb. Gewerbe	27,4	23,5	19,9	16,7	11,9	14,0	16,3	17,9	-0,2	-0,7	1,4	-1,0	-8,0
Dienstleistungssektor	20,9	24,6	26,5	18,8	14,0	8,2	11,9	19,8	6,6	14,3	11,0	13,6	10,5
Handel	1,4	-1,7	-0,4	-2,2	-6,3	-12,1	-13,0	-3,7	-14,1	-19,1	-11,8	-20,6	-22,4
Bauhauptgewerbe	4,0	4,2	7,4	6,0	7,8	3,1	0,2	-1,2	-21,3	-31,6	-18,7	-12,0	-20,0

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Das ifo Geschäftsklima Ostdeutschland basiert auf ca. 1.700 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Dienstleistungssektors, des Handels und des Bauhauptgewerbes. Die Unternehmen werden gebeten, ihre gegenwärtige **Geschäftslage** zu beurteilen und ihre **Erwartungen** für die nächsten sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monaten als "günstiger", "gleich bleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der **Saldowert** der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das **Geschäftsklima** ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen. Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die transformierten Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2015 normiert.

